

Richtlinien für die formale Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten

Stand: Juni 2026

1. Einzureichende Kopien, Dateien und Größe

Die wissenschaftliche Arbeit muss fristgerecht am Lehrstuhlbüro eingereicht werden. Es gelten die folgenden Richtlinien:

	Bachelor Seminar-Arbeit	Master Seminar-Arbeit	Bachelorarbeit	Masterarbeit
Schriftliche Kopie	• Spiralbindung • Muss eine eidesstattliche Erklärung enthalten (siehe Kapitel 9) • Zwei gedruckte Exemplare		• Einfache Klebebindung • Muss eine eidesstattliche Erklärung enthalten (siehe Kapitel 9) • Zwei gedruckte Exemplare	
Elektronische Kopie	• Auf einem USB-Stick/Per E-mail^a • 1 x PDF-Datei • 1 x Word-Datei • 1 x PDF-Datei anonymisiert (ohne persönliche Daten wie Name, Matrikelnummer etc.)		• Auf einem USB-Stick/E-mail^a • 1 x PDF-Datei • 1 x Word-Datei • 1 x anonymisierte PDF-Datei (ohne persönliche Daten wie Name, Matrikelnummer etc.) • <i>Bei empirisch-quantitativer Arbeit:</i> CSV-Datensatz und R-/Python-/SPSS-/STATA-Code/Syntax • <i>Bei Experimenten zusätzlich:</i> Codebook, Fragebogen, Projektdatei und Zahlungsnachweis für Anreize • <i>Bei empirisch-qualitativer Arbeit:</i> Transkripte oder Zusammenfassungen der Interviews	
Erwarteter Umfang und zulässige Abweichung	Max. 15 Textseiten ^b -10 % ^c		25 Textseiten ^b +/-10 % ^c	50 Textseiten ^b +/-10 % ^c

^aBitte stimmen Sie sich mit Ihrem:er Betreuer:in ab.

^bSchließt die Titelseite, Gliederung und Register aus, enthält jedoch Abbildungen und Tabellen.

^cEin Umfang außerhalb der tolerierten Abweichung muss mit Ihrem:er Betreuer:in abgestimmt werden

Wenn keine anonymisierte Version der Arbeit eingereicht wird, kann der Lehrstuhl nicht garantieren, dass eine Anonymisierung für den Zweck des Plagiatsvergleichs erfolgreich durchgeführt werden kann. Der Lehrstuhl behält sich jedoch das Recht vor, auf Plagiate zu prüfen.

2. Sprache

Alle Arbeiten können auf Deutsch oder Englisch verfasst werden. Die Sprache der Arbeit sollte vorher mit der Betreuung abgestimmt werden.

Bitte verwenden Sie eine geschlechtsneutrale Sprache. Verwenden Sie dafür die [Richtlinien des KIT](#).

3. Seitenformat

- Format: DIN A4
- Seitenränder:
 - Oben: 2,5 cm
 - Unten: 2,0 cm
 - Links: 2,5 cm
 - Rechts: 2,5 cm

4. Schriftgröße, Zeilenabstand, Layout und Fußnoten

Die Schriftgröße im Text, Inhaltsverzeichnis usw. muss Größe 12 betragen. Ausgenommen sind Kapitel- und Abschnittsüberschriften, deren Schriftgrößen und Schriftarten zur Darstellung der Gliederungsebenen abgestuft werden können (aber mindestens Größe 12). In Abbildungen und Tabellen muss die Schriftgröße mindestens 10 betragen.

Die Arbeit (Text, Inhaltsverzeichnis usw.) muss mit 1,5-zeiligem Abstand geschrieben werden. Vor Absätzen ist ein zusätzlicher Abstand von 6 Punkten einzuhalten (Format: Absatzabstand davor: 6 Pt.). Ein Absatz entspricht einem Gedankengang. Absätze sind im Blocksatz zu schreiben und müssen aus mindestens zwei Sätzen bestehen.

Fußnoten sind in einer wissenschaftlichen Arbeit im Marketing unüblich. Sie sollten nur in gerechtfertigten Ausnahmefällen verwendet werden (bei Bedarf mit der Betreuung absprechen).

5. Inhaltsverzeichnis und Gliederung

Die Gliederung muss in numerischer Reihenfolge nach „Abstufungsprinzip“ erfolgen. Dabei ist zu beachten, dass jede Untergliederung mindestens zwei Punkte enthalten sollte. Es sollte darauf geachtet werden, dass die einzelnen Kapitel oder Abschnitte klar voneinander abgegrenzt und ausgewogen sind. Die Länge eines Abschnitts sollte seinem Beitrag zur Beantwortung der Forschungsfragen der Arbeit entsprechen. Indizes über das Inhaltsverzeichnis hinaus (z. B. Abbildungsverzeichnis, Tabellenverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis) sind nicht verpflichtend, sollten jedoch bei Vorhandensein fortlaufend mit römischen Zahlen, beginnend bei I, nummeriert werden. Ein Abkürzungsverzeichnis ist

nur erforderlich, wenn Abkürzungen verwendet werden, die nicht im Duden aufgeführt sind. Der eigentliche Text, etwaige Anhänge, das Literaturverzeichnis und die eidesstattliche Erklärung sind mit arabischen Zahlen zu nummerieren:

Abbildung 1 zeigt eine beispielhafte, vereinfachte Darstellung eines Inhaltsverzeichnisses:

Abkürzungsverzeichnis	ii
Abbildungsverzeichnis.....	iii
Tabellenverzeichnis.....	iv
1. Einleitung	5
2. Theoretischer Hintergrund.....	2
2.1. Unterkapitel.....	2
2.1.1. Unter-Unterkapitel.....	2
3. Konzeptionelles Modell	3
3.1. Unterkapitel.....	3
3.2. Unterkapitel.....	3
4. Empirische Analyse	4
5. Diskussion.....	4
Eidesstattliche Erklärung.....	5
Anhang.....	6
Literaturverzeichnis	7

Abbildung 1: Darstellung eines Inhaltsverzeichnisses

6. Abbildungen und Tabellen

Abbildungen und Tabellen müssen nummeriert sein und einen Titel haben. Die Nummerierung kann entweder fortlaufend erfolgen oder sich auf das Kapitel beziehen.

Beispiele:

Abbildung 3.1: Überblick über Theorien der Verhaltenswissenschaften *oder:*

Abbildung 12: Überblick über Theorien der Verhaltenswissenschaften.

Wenn Abbildungen und Tabellen unverändert übernommen werden, muss die Quelle angegeben werden. Es ist nicht erforderlich, „Eigene Darstellung“ bei von Ihnen erstellten Abbildungen und Tabellen hinzuzufügen. Werden Abbildungen und Tabellen in veränderter Form übernommen, wird die Originalquelle mit dem Zusatz „In Anlehnung an...“ angegeben.

Wenn im Rahmen der Arbeit viele empirische Studien behandelt werden, empfiehlt es sich, entsprechende Literaturtabellen anzufertigen.

Abbildungen und Tabellen sind in den Text zu integrieren, wenn sie inhaltlich zum Text gehören. Auf ihren Inhalt muss im Text Bezug genommen werden. Umfangreiche Darstellungen, wie z. B. Fragebögen, sind im Anhang unterzubringen.

7. Zitierstil

Jedes Zitat muss überprüfbar sein, fremde Gedanken müssen als solche kenntlich gemacht werden. Fußnoten werden im Text nicht für Quellenangaben verwendet. Stattdessen wird die Quelle im Text angegeben. Bezieht sich die Wiedergabe von Gedanken auf Kerninhalte der zitierten Publikation, muss keine Seitenangabe erfolgen. Bei Bezug auf konkrete Textstellen ist die Seitenzahl anzugeben.

Beispiel für Zitierweise bei Wiedergabe von Gedanken:

Ein zufriedener Kunde wird sehr wahrscheinlich denselben Anbieter erneut wählen (Fornell, 1992, S. 8ff.; Herrmann, 1995, S. 238).

Dieses Vorgehen gilt für bis zu drei Autoren; bei vier oder mehr Autoren wird nur der erste Autor mit dem Zusatz „et al.“ genannt.

Wörtliche Zitate sind in Anführungszeichen zu setzen. Zitate in englischer Sprache müssen nicht übersetzt werden. Auslassungen in Zitaten sind durch drei aufeinanderfolgende Punkte (...) zu kennzeichnen. Ergänzungen sind in eckige Klammern [] zu setzen.

Beispiel für Zitierweise bei wörtlichen Zitaten:

“Such a procedure [as PCA] is preferred to the application of a confirmatory factor analysis in this stage (...)” (Hennig-Thurau et al., 2004, S. 45).

Die Quellenangabe ist am Ende des aus dieser Quelle entnommenen Gedankens einzufügen.

Die Arbeit ist grundsätzlich gemäß den APA-Richtlinien (APA, 7. Auflage) zu erstellen. Abweichungen von diesen Vorgaben sind nur nach Absprache mit Ihrem:er Betreuer:in zulässig.

8. Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis muss alphabetisch und chronologisch nach Autoren geordnet sein, d.h. wenn mehrere Werke desselben Autors vorhanden sind, werden diese nach Erscheinungsjahr geordnet, beginnend mit dem ältesten Werk. Bei mehreren Werken desselben Autors aus einem Jahr werden nach der Jahreszahl Kleinbuchstaben beginnend mit „a“ eingefügt. Wissenschaftliche Fachzeitschriften, Bücher, Dissertationen usw. werden nicht separat aufgeführt.

Beispiel für die Zitierung von Büchern:

Hennig-Thurau, T., & Houston, M. B. (2019). Entertainment science: Data analytics and practical theory for movies, games, books, and music (1st ed.). Springer.

Beispiel für die Zitierung von wissenschaftlichen Fachzeitschriften:

Hennig-Thurau, T., Gwinner, K. P., Walsh, G., & Gremler, D. D. (2004). Electronic word-of-mouth via consumer-opinion platforms: What motivates consumers to articulate themselves on the internet. *Journal of Interactive Marketing*, 18(1), 38–52.

Beispiel für die Zitierung von Internetquellen:

Statistisches Bundesamt (2019), Gesamtentwicklung des Außenhandels ab 1950. URL: <https://web.archive.org/web/20190604161520/https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Aussenhandel/Tabellen/gesamtentwicklungaussenhandel.pdf?blob=publicationFile&v=7> [abgerufen am 01.01.2019].

Für die Zitierung von Internetquellen ist die Angabe eines Links erforderlich. Zu diesem Zweck muss der Link zunächst auf der Seite <http://archive.org/web/> archiviert werden, um einen dauerhaften Zugriff zu gewährleisten. Im Fließtext werden Internetquellen wie bei wissenschaftlichen Zeitschriften mit ihrem Autor und dem Erscheinungsjahr angegeben. Ist der Autor einer Quelle unbekannt, muss die zuzuordnende Institution als Autor genannt werden.

Die Arbeit ist grundsätzlich gemäß den APA-Richtlinien (APA, 7. Auflage) zu erstellen. Abweichungen von diesen Vorgaben sind nur nach Absprache mit Ihrem:er Betreuer:in zulässig.

9. Eidesstattliche Erklärung

Der Student muss eine schriftliche Erklärung in die Seminar-, Bachelor- und Masterarbeit aufnehmen und unterzeichnen (gilt auch für englischsprachige Arbeiten):

“Ich versichere wahrheitsgemäß, dass ich die Arbeit selbstständig verfasst habe, dass ich alle verwendeten Quellen und Hilfsmittel vollständig und genau angegeben habe, dass ich alles, was unverändert oder mit Änderungen aus den Arbeiten anderer übernommen wurde, gekennzeichnet habe und dass ich die KIT-Satzung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in ihrer jeweils gültigen Fassung beachtet habe.”

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte fügen Sie, falls zutreffend, auch eine schriftliche Erklärung über Ihre Nutzung von KI-Diensten bei.

10. Umgang mit Plagiaten

Die Anfertigung von Bachelor-, Seminar- und Masterarbeiten an unserem Lehrstuhl basiert auf gegenseitigem Vertrauen. Sie verpflichten sich, diese Prüfungen selbstständig und ohne fremde Hilfe zu absolvieren. Dazu gehört auch, übernommene Sätze und Texte als Zitate zu kennzeichnen. Ohne Angabe der Herkunft solcher Materialien gelten solche Passagen ansonsten als Plagiate. Im Falle eines Plagiats behält sich der Lehrstuhl das Recht vor, die Arbeit ganz oder teilweise nicht zu bewerten. Mit der Einreichung Ihrer Arbeit bei unserem Lehrstuhl erkennen Sie diese Regeln an und erklären sich damit einverstanden, dass die Arbeit mit Hilfe einer Plagiatserkennungssoftware analysiert werden kann.

11. Sperrhinweis

Bei Arbeiten, die in Zusammenarbeit mit Unternehmen entstehen, können Kooperationspartner eine Vertraulichkeitsvereinbarung verlangen. In diesem Fall kann vor der Arbeit ein Sperrvermerk angebracht werden, der sich an folgendem Text orientiert. Im Zweifelsfall kann das kooperierende Unternehmen einen anderen Vorschlag machen. Dieser muss jedoch vor Beginn der Arbeit an dem Thema mit dem Lehrstuhl abgestimmt werden. Darüber hinaus ist es wichtig, dass der Lehrstuhl im Zusammenhang mit der Korrektur der Abschlussarbeit Zugang zu den zugrunde liegenden Daten hat.

Vorschlag für einen Sperrvermerk:

„Die vorliegende Arbeit enthält vertrauliche Informationen. Daher war es eine Bedingung für die Arbeit, dass sie nicht öffentlich zugänglich gemacht wird. Um dieser Anforderung gerecht zu werden, gilt folgender Sperrvermerk: Diese Arbeit wurde für interne Zwecke der xyz AG erstellt. Die öffentliche

Zugänglichmachung dieser Arbeit bedarf daher der vorherigen ausdrücklichen Zustimmung der xyz AG. Wird diese nicht erteilt, ist der Zugang zu dieser Arbeit nur Mitarbeitern des betreuenden Lehrstuhls und des Prüfungssekretariats gestattet. Diese sind verpflichtet, die in der Arbeit enthaltenen Informationen vertraulich zu behandeln.

12. Titelseite

Ein Word-Templete für das Layout der Titelseiten finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite. Die Gestaltung der Titelseite erfolgt nach folgendem Design:



 Karlsruher Institut für Technologie

Titel

[Bei Abschlussarbeiten mit deutschem Titel muss der Titel auch in englischer Sprache angegeben werden]

Bachelor Seminararbeit / Master Seminararbeit / Bachelorarbeit / Masterarbeit

Eingereicht am

Institute for Customer Insights
Digital Marketing Research Group

Professorin:

Prof. Dr. Ann-Kristin Kupfer

Betreuer/in:

Name und Titel

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Sommersemester/Wintersemester 20XY/XZ

von

Name:	Vorname Nachname.
Matrikelnummer:	1234567
Adresse:	...
Mobil:	...
E-Mail:	...

Abbildung 2: Darstellung der Titelseite einer Seminararbeit oder Abschlussarbeit

13. Angaben zur Verwendung generativer künstlicher Intelligenz

Wurde in irgendeinem Arbeitsabschnitt generative KI verwendet?

Ja ☐

Nein ☐

War die Antwort auf die vorherige Frage ja, dann füllen Sie bitte das nachfolgende Formular aus:

Welche KI-Modelle wurden verwendet?

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass sie die unten genannten Regeln zur Verwendung generativer KI eingehalten haben. Außerdem nehmen Sie hiermit zur Kenntnis, dass bei Verdacht von unerlaubter oder nicht deklarerter Verwendung von generativer KI eine mündliche Abfrage zu den erarbeiteten Themen erfolgen kann.

- ☐ Ich habe KI-generierte Inhalte auf potentielle Urheberrechtsverletzungen geprüft
- ☐ Ich kann jeden Inhalt, welcher Teil meiner Abgabe ist, vollständig erklären
- ☐ Ich habe alle Instanzen, in welchen generative KI verwendet wurde, vollständig und korrekt im Protokoll angegeben
- ☐ Ich verstehe, dass ich für alle angegebenen Informationen und Aussagen vollständig verantwortlich bin

Datum, Ort

Unterschrift

Handreichung zur Nutzung von generativer KI bei der Erstellung von wissenschaftlichen studentischen Arbeiten

KIT-Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Eingrenzung

1. Als generative künstlicher Intelligenz (KI) bezeichnen wir Verfahren, bei denen Algorithmen Inhalte erzeugen, insbesondere Texte, Abbildungen und Softwarecode. Aktuelle Beispiele sind z.B. ChatGPT im Rahmen der Texterzeugung, Dalle (OpenAI) oder Midjourney zur Erzeugung von Abbildungen und Grafiken und GPT Co-Pilot (OpenAI) für die Erzeugung von Code. Diese Handreichung bezieht sich aber auch auf alle vergleichbaren Technologien.
2. Zielgruppe dieser Handreichung sind sowohl die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern als auch die Studierenden an der KIT-Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Sie soll Hinweise geben, wie generative KI bei der Erstellung wissenschaftlicher studentischer Arbeiten einzusetzen ist.
3. Mit wissenschaftlichen studentischen Arbeiten sind insbesondere Seminararbeiten, Bachelorarbeiten und Masterarbeiten gemeint. Die Hinweise lassen sich aber auch auf andere Formen studentischer wissenschaftlicher Arbeit z.B. im Rahmen von Teamprojekten oder Softwareentwicklungsprojekten übertragen.
4. Diese Handreichung ersetzt dabei nie spezifische Regeln für die Erstellung solcher Arbeiten, die durch die einzelnen Lehrstühle und Institute der Fakultät aufgestellt werden. Im Zweifelsfall sollte immer der direkte Kontakt zur Betreuerin oder zum Betreuer der Arbeit gesucht werden.

Leitlinien

5. Uns leitet die Idee, dass generative KI eine wertvolle Technologie ist, die wir – wo möglich und sinnvoll – auch in der Forschung einsetzen wollen.
6. Die zentrale Herausforderung, die durch die Nutzung generativer KI entsteht, ist die Attribution von Eigenleistungen. Genau diese Eigenleistungen werden aber bewertet.
7. Um eine solche Bewertung von Eigenleistungen möglich zu machen setzen wir auf eine transparente Dokumentation der Nutzung von generativer künstlicher Intelligenz im Rahmen der Erstellung wissenschaftlicher studentischer Arbeiten.

Grundregeln

8. Wir erwarten, dass Arbeiten, bei deren Erstellung generative künstliche Intelligenz eingesetzt wurde, dies transparent dokumentieren.
9. Gleichzeitig schaffen Lehrstühle Transparenz im Betreuungsprozess darüber, welche Formen der Nutzung generativer KI akzeptiert – und welche Formen der Nutzung nicht akzeptiert sind.

10. Wird generative KI eingesetzt, ohne dass ihre Nutzung transparent dokumentiert wird, wird dies als ein Täuschungsversuch bewertet.
11. Eine transparente Dokumentation kann bei wissenschaftlichen Arbeiten in Textform eine Tabelle sein, die neben dem Literaturverzeichnis in die Arbeit integriert wird. Sie kann folgende Informationen enthalten:
- Die Textpassage oder Abbildung für deren Erstellung generative AI genutzt wurde.
 - Die Prompts, die für die Erstellung dieser Passage genutzt wurden.
 - Eine qualitative Einschätzung, wie stark anschließend durch den Studierenden noch der Output der KI editiert wurde.
- Bei durch KI erstelltem Programmcode, kann dies durch eine entsprechende Kommentierung im Code sichtbar gemacht werden.
12. Mit der Nutzung von generativer KI übernimmt die Nutzerin oder der Nutzer die Verantwortung für die erstellten Inhalte. Insbesondere werden Fehler, die durch die KI gemacht werden, als Fehler der Erstellerin oder des Erstellers der wissenschaftlichen Arbeit bewertet. Gleiches gilt für Plagiate und Urheberrechtsverletzungen.

Protokoll zur Verwendung von generativer künstlicher Intelligenz

*Beachten Sie, dass die Verwendung von generativer KI für die Korrektur von Grammatik explizit nicht angegeben werden muss

Verwendungsort (z.B. Zeile im Code, Text...)	Generative KI welche verwendet wurde	Wofür wurde die KI verwendet? (z.B. Recherche, Visualisierung...)

14. Durchführung der empirischen Studie

Die Datenerhebung im Rahmen quantitativer Abschlussarbeiten erfolgt standardmäßig online; Abweichungen davon werden mit dem Betreuer besprochen. Für die Online-Datenerhebung steht den Studierenden die Plattform Unipark zur Verfügung.

Die Titelseite jeder Studie/jedes Fragebogens ist standardisiert und an den folgenden Text angepasst:

[Logo des Praxis-Kooperationspartners, falls
zutreffend]

betreut durch:



Informationen zu dieser Studie

Sehr geehrte Teilnehmende,

vielen Dank für Ihr Interesse an meiner Forschung.

Mein Name ist [VORNAME NAME] und diese Studie ist Teil meiner [BACHELOR-/MASTERARBEIT] zu [THEMA].

Mein Forschungsprojekt wird von der Digital Marketing Research Group am Institute for Customer Insights (CIN) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) unterstützt. [Im Falle einer praktischen Zusammenarbeit: Die Abschlussarbeit wird in Zusammenarbeit mit dem KOOPERATIONSPARTNER durchgeführt].

Die Teilnahme an dieser Umfrage ist freiwillig und dauert etwa [X]-[X] Minuten. Sie können die Umfrage jederzeit abbrechen; durch das Abbrechen oder die Nichtteilnahme entstehen Ihnen keinerlei Nachteile.

Alle Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt. Der Datensatz wird zusammen mit der Abschlussarbeit an den betreuenden Lehrstuhl übergeben und dort gemäß den geltenden Vorschriften gespeichert. Für die Darstellung der Ergebnisse im Rahmen etwaiger Veröffentlichungen werden die Daten aller Teilnehmer aggregiert, sodass aus den Ergebnissen keine Rückschlüsse auf einzelne Personen gezogen werden können. [Bei Praxiskooperationen: Die Ergebnisse werden dem Kooperationspartner ebenfalls nur in aggregierter Form zur Verfügung gestellt].

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an mich wenden unter [E-MAIL-ADRESSE KANDIDAT].

Vielen Dank!

[VOLLSTÄNDIGER NAME]